

## Presseinformation



Wiesbaden, 8. Oktober 2014

### **Staatssekretär Jo Dreiseitel zu Besuch bei MigraMundi e.V** **Ausstellung „Roma Kunst“ eröffnet – Dreiseitel übergibt 500 Euro**

**Wiesbaden.** Jo Dreiseitel, Staatssekretär und Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, besuchte am Mittwoch die Eröffnung der Ausstellung „Roma Kunst“ in Wiesbaden. Die Ausstellung läuft im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mittendrin Kultur entdecken – frei für alle“. „Kultur ist ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft und als Quelle der Inspiration für Jugendliche im Hinblick auf ihren späteren Werdegang unschätzbar wichtig. Kulturelle Bildung ist eine zentrale Komponente der Allgemeinbildung, die wiederum einen wichtigen Teil der Bildung darstellt. Und eine gute Bildung und Ausbildung sind wichtig, um in Deutschland erfolgreich integriert und zu Hause zu sein“, so Dreiseitel. Der Bevollmächtigte übergab MigraMundi einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 500 Euro.

Das mit der Ausstellung verbundene Projekt **„MITTENDRIN KULTUR ENTDECKEN-FREI FÜR ALLE“** läuft im Rahmen des Kulturprojekts der Paritätischen Hessen 2014. Es werden vielfältige Kulturveranstaltungen, wie z.B. Theater- und Ballettaufführungen, Ausstellungen, Konzerte, Kinofilme, Puppenspiele und Stadtführungen kostenfrei für Menschen und Familien mit niedrigem Einkommen angeboten. Dieses Angebot beginnt am 1. Oktober und endet am 12. November 2014 in Wiesbaden.

Dreiseitel verwies darauf, dass die Landesregierung die Wichtigkeit der kommunalen Ebene für die Integrationspolitik erkenne und auch mit inhaltlicher Expertise begleite.

Darüber hinaus baue die Landesregierung mit dem Programm WIR auch verschiedene Plattformen auf, um vor Ort Barrieren abzubauen sowie einen breiten Erfahrungsaustausch der Kommunen zu ermöglichen. Auch die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements spiele eine wichtige Rolle. Dreiseitel betonte, dass „der Abbau von Vorurteilen bedauerlicherweise nicht immer einfach“ sei. „Doch Kunst ist in eine Möglichkeit, eine Kultur darzustellen und zu verstehen. Und eben diese Möglichkeit muss man schaffen, damit die vielfältigen Bevölkerungsgruppen, die wir in Hessen sehr schätzen, miteinander ins Gespräch kommen und sich über ihre Kulturen austauschen können.“

Für die Umsetzung des Vorhabens besteht seit vielen Jahren die Projektgruppe „Für Kultur und Teilhabe – Gegen Armut und soziale Ausgrenzung“, die von der Paritätischen Hessen ins Leben gerufen wurde. Darunter sind der Kinderschutzbund Wiesbaden, das Zentrum für aktivierende Stadtteilarbeit Casa, die Arbeitsgemeinschaft Schelmengraben, die Aids-Hilfe Wiesbaden sowie der Verein „Leben aktiv bereichern“, die sich dort engagieren. Die Koordination hierfür hat die Regionalgeschäftsstelle Wiesbaden der Paritätischen Hessen übernommen. Seit 2011 nimmt MigraMundi e.V. als Veranstalter jedes Jahr an dem Projekt teil. Bisherige Schwerpunktthemen waren Malerei, Lesungen und Gesang von und mit Künstler/innen mit Migrationshintergrund.

\*\*\*\*